



An die Mitgliedsunternehmen
und Fördermitglieder

Altlandsberg, 27. Februar 2025

Mitglieder-Info 02/2025

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 Aus dem Verband	3
2 Aus der Branche	4
2.1 Allgemein	4
2.2 Pflanzenschutz und Düngung	7
3 Neues von unseren Mitgliedern	9
4 Sonstiges	10
5 Termine	11
6 Lehrgänge/Seminare	12
7 Ausschreibungen	13

Liebe Verbandsmitglieder, Fördermitglieder und Partner unseres Verbandes,

nun ist die vorgezogene Bundestagswahl 2025 Geschichte. Das Ergebnis entspricht im Großen und Ganzen den Umfragewerten der vorangegangenen Wochen. Da das BSW und die FDP nicht mehr im Bundestag vertreten sein werden, kommt es zu einem höheren Sitzanteil für die verbleibenden Parteien. Dies führt hoffentlich zu einer zügigeren Regierungsbildung und einem einfacheren Regieren mit nur zwei Partnern. Es lässt hoffen, dass auf das Land eine halbwegs stabile und produktive Regierung zukommt.

Sollte die SPD in die Regierungsverantwortung kommen, besteht eine begründete Angst unserer Mitglieder darin, dass die Forderung nach einem Mindestlohn von 15 €/h in die Koalitionsverhandlungen aufgenommen wird. Dies hätte massive Auswirkungen auf das Dienstleistungsangebot und den Personalbestand unserer Mitgliedsunternehmen. Dabei liegt das Hauptproblem darin, dass die Unternehmen das Lohnabstandsgebot wahren müssen. Wer keine Ausbildung absolviert hat und „nur“ den Hof fegt, kann nicht knapp unter dem Lohn einer top ausgebildeten Fachkraft mit Verantwortung für hohe Maschinenwerte, qualitativ hochwertige Arbeit und Personal liegen. Dies würde das Signal an den Nachwuchs senden, dass Fleiß, Mühe und Qualifikation sich nicht mehr lohnen, da man auf jeden Fall 15 €/h verdient. Außerdem führt die Anhebung zur weiteren Inflation und Schwächung des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Vermutlich werden auch Geringqualifizierte aus dem Arbeitsmarkt gedrängt und durch Maschinen und Roboter ersetzt.

Während Deutschland in den vergangenen Wochen im Wahlkampfmodus war, hat sich die Welt weitergedreht. Die EU-Kommission hat in den vergangenen Wochen einen Vorschlag unterbreitet. Demnach soll die Einfuhr von Stickstoffdüngern aus Russland mit Einfuhrzöllen belegt werden. Diese sollen 40 €/t ab 01.07.2025 betragen und schrittweise bis 315 €/t in 2028 steigen. Der 01.07.2025 ist wohl bedacht gewählt, damit die Bauern dieses Jahr zur Aussaat noch „günstig“ einkaufen können. Später hofft man wohl insgeheim auf Trump´s schnellen und vernünftigen „Deal“ zum Frieden. Mit der Maßnahme sollen die europäischen Düngerproduzenten wettbewerbsfähig bleiben. Es stellt sich hier jedoch die Frage, ob Schiffe mit russischer Ware nun in Hoheitsgewässer anderer Länder fahren und diese als nichtrussische Ware in die EU verkaufen?! Die Bauern und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Landwirtschaft werden auf jeden Fall die Verlierer sein. Da die Bauern ihre Produkte zu Weltmarktpreisen verkaufen, werden sie die Mehrkosten tragen müssen.

Ebenfalls hat die EU-Kommission dieser Tage, kurz vor der Wahl in Deutschland, eine [„Vision für Landwirtschaft und Ernährung“](#) vorgelegt. Wenn man diese liest hat man den Eindruck, die EU will nun zur Abwechslung eine Rolle rückwärts machen. Alles was in den letzten Jahren an „Irrsinn“ vorgeschlagen und umgesetzt wurde, soll nun „unkonkret formuliert“ wieder rückabgewickelt werden. Was für eine Kehrtwende der EU-Beamten und -Abgeordneten.

- Schaffung gerechterer Wettbewerbsbedingungen für Landwirte im Vergleich zur übrigen Welt
- Vereinfachungsmaßnahmen
- Beschleunigung des Zugangs zu „Biopestiziden“
- Vereinfachung der Berichterstattung
- künftige GAP-Unterstützung wird stärker auf Landwirte ausgerichtet sein, die sich aktiv an der Nahrungsmittelerzeugung beteiligen (*und nicht nur an Umweltmaßnahmen!?*)
- ...

Was ist da los? Sind es die konservativen Kräfte, die in der EU vermehrt das Sagen haben? Oder wird den Verantwortlichen nun bewusst, dass Gelder zum Ausgeben nur mit einer starken Wirtschaft verdient werden können? Vielleicht hat man auch erkannt, dass in diesen Zeiten eine Selbstversorgung und damit Unabhängigkeit von anderen Produzenten überlebenswichtig ist? Vielleicht sind nun aber auch Abgeordnete im Parlament, die aus der Praxis kommen und wissen, dass die hiesige Branche weltweit am professionellsten und verantwortungsvollsten arbeitet?

Ich wünsche Ihnen, dass die kommende Regierung für das Land und die Branche die richtigen Weichen stellt und die Zufriedenheit steigt, sowie das Land geeint nach vorne schaut.

Dr. Marco Rebhann (Reb)

Verbands-Geschäftsführer

1. Aus dem Verband

Mit großer Trauer und Anteilnahme haben wir die Nachricht vom Tod des Geschäftsführers unseres Fördermitgliedes METRAC Berlin

Burkhardt Krauß

zur Kenntnis nehmen müssen.

Wir haben Burkhardt Krauß als Geschäftsführer der METRAC Berlin kennen und schätzen gelernt. Er hat mit Rat und Tat, sowie finanzieller Unterstützung diverser Verbandsveranstaltungen, des Verbandsleben aktiv gestaltet. Durch seine aufrichtige Art erhielt er eine hohe Anerkennung bei unseren Mitgliedern, als Mensch, sowie als Geschäftspartner. Wir werden das Andenken an Burkhardt Krauß in hohen Ehren halten.

**Vorstand und Geschäftsführung des
Agroservice & Lohnunternehmerverbandes e.V.**

Online-Infoveranstaltung zum Thema Spotspraying

Am 25.02.2025 fand eine gut besuchte Online-Infoveranstaltung des Agroservice & Lohnunternehmerverbandes e.V. zum Thema Spotspraying statt.

Unter Spot-Applikation (auch Spot-Spraying genannt) wird die gezielte Behandlung einer Zielfläche durch punktuellen Spritzen mit Pflanzenschutzmitteln bezeichnet. Entgegen der herkömmlichen Applikationsweise, bei der i.d.R. auf Schlagbasis („Flächenspritzung“) appliziert wird, werden beim Spot-Spraying einzelne Düsenventile oder Teilbreiten der Pflanzenschutzspritze eingeschaltet – exakt dort, wo das Pflanzenschutzmittel appliziert werden soll. (Quelle: Universität Göttingen).

Der große Vorteil in der Anwendung liegt in dem Einsparen von Pflanzenschutzmitteln. Außerdem kann die Landwirtschaft hier mit ökologischen Pflanzenschutzmitteleinsparungen und punktueller Applikation gesellschaftlich punkten. Die Geschwindigkeit einer Überfahrt für eine Pflanzenschutzspritze beträgt trotz der hohen zu verarbeitenden Datenmengen bis zu 25 km/h.

Zur Ermittlung des Standortes von Unkräutern und Pflanzenkrankheiten gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen können Kameras am Spritzengestänge montiert sein und während der Überfahrt punktgenau das Pflanzenschutzmittel applizieren. Es besteht aber auch die Möglichkeit mit Drohnen, die hochgenaue Kameras tragen, die Fläche zu überfliegen. Nach der Auswertung wird ein Datenträger im Traktor angeschlossen und die Applikation kann beginnen. Die Kameras erkennen das Unkraut und die Pflanzen anhand der Form, Struktur und des Kontrastes.

Das System Kamera am Spritzengestänge erläuterte Hr. Welcker von unserem Fördermitglied [AGRIFAC MACHINERY B.V.](#)! Ein diskutierter Nachteil liegt in dem Problem der Unwissenheit über die anzumischende Menge in der Spritze. Es ist vor dem Fahrtritt nicht zu berechnen, wie viel Spritzbrühe benötigt wird. Hier bedarf es den gesammelten Erfahrungen des Spritzenfahrers bei der vorherigen Begutachtung des Feldes.

Das System Drohne erläuterte Hr. Ritter von TITAN Machinery - Precision Farming. Er wies darauf hin, dass ein Drohnenüberflug bei ca. 70 ha 1,5h dauern kann. Die ausgewerteten Daten für den Einsatz auf dem Feld bekommt der Anwender in ca. 24-36 Stunden. Der Vorteil liegt hier darin, dass die genaue Menge an anzusetzender Spritzenbrühe im Voraus berechnet werden kann.

Grüne Pflanzen auf dem Acker zu finden ist mit dieser Technik kein Problem (Grün in Braun). Hier sind jedoch derzeit noch Pflanzengrößen von 1,5-2cm erforderlich. Weiterhin ist es aber schon möglich in Zuckerrüben, Mais und Sonnenblumen Unkräuter zu erkennen und zu bekämpfen (Grün in Grün). Derzeit entwickeln die Unternehmen Software, die weitere Unkräuter in grünen Kulturen erkennt.

(Reb)

Mitglieder haben Vorteile bei Winkler Fahrzeugteile

Mitglieder des Agroservice & Lohnunternehmerverbandes e.V. haben als Kunden bei [Winkler Fahrzeugteile GmbH](#) ab sofort folgende Vorteile:

- 2% Rabatt auf getätigte Umsätze im [Winkler Onlineshop](#)
- 2% Bonus auf den getätigten Gesamtumsatz, wenn eine Steigerung der Umsätze zum Vorjahr um 10% erfolgt ist
- Verlängertes Zahlungsziel → 60 Tage netto
- Gratis Zugang zu allen [Kundenschulungen](#)

Winkler Fahrzeugteile GmbH ist ein Zulieferer für Agrarbetriebe/Lohnunternehmen und Werkstätten. Ersatzteile für Landmaschinen, Lkw, Anhänger, Omnibus und Transporter sind in den Lägern vorrätig. Ausfallzeiten des Fuhrparks werden durch die Lieferung noch am gleichen Tag der Bestellung geringgehalten. Fachberater unterstützen Sie schnell und umfassend. In unserem Verbandsgebiet finden sich Standorte in Leipzig, Chemnitz, Hoppegarten östlich bei Berlin und Potsdam.

(Reb)

Verbandsexkursion nach Bulgarien Ende September

Mitglieder unseres Verbandes haben erneut eine Verbands-Exkursion organisiert. Dieses Jahr soll es vom 23.-30.09.2025 nach Bulgarien gehen (Dienstag bis Dienstag). Das Land wird einmal von Osten, beginnend in der Hauptstadt Sofia, nach Westen, bis zum Schwarzen Meer, durchquert. Besucht werden Betriebe der Landwirtschaftsbranche. Aber auch die Kultur kommt bei Stadtbesuchen nicht zu kurz.

Sollten Sie Interesse haben, entnehmen Sie das Programm der Einladungsmail vom 07.02.2025 oder wenden Sie sich an die Verbands-Geschäftsführung!

(Reb)

2 Aus der Branche

2.1 Allgemein

CNH und Agco bauen weniger Maschinen!

Laut CNH-Chef Gerrit Marx will man „das Produktionsniveau relativ niedrig halten, um die Lagerbestände im Vertrieb weiter zu senken“. Und Agco-CEO Eric Hansotia wird in einer Unternehmensmitteilung so zitiert: „Wir haben unsere Produktionsstunden im vierten Quartal um 33 Prozent reduziert und das Jahr mit einem geringeren Unternehmens- und Händlerbestand im Vergleich zu 2023 abgeschlossen.“

Während CNH trotz geschrumpfter Zahlen weiterhin profitabel ist, blieb Agco in den roten Zahlen.

Aber nicht nur die Landmaschinenhersteller müssen sich auf eine neue Normalität einstellen. In der gesamten Maschinenbaubranche ist die Stimmung gedämpft. Jedes vierte Unternehmen denkt über Personalabbau nach, so der Verband VDMA in dieser Woche.

(Quelle: Bernhard Vetter; 07.02.2025; In: Technik Talk)

Zahl der neuen Ausbildungsverträge in den Grünen Berufen weiterhin stabil

Die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge in den Grünen Berufen ist weiterhin stabil auf hohem Niveau. Das ergaben die jüngsten Erhebungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) für das Ausbildungsjahr 2023/2024. Danach wurden im Erhebungszeitraum 01. Oktober 2023 bis 30. September 2024 in Deutschland 13.686 neue Ausbildungsverträge in den Grünen Berufen abgeschlossen. Bei einem nur leichten Rückgang (- 0,7 %) gegenüber dem Ausbildungszeitraum des Vorjahres erreichen die aktuellen Ausbildungszahlen insgesamt den hohen Stand der Vorjahre. Zu den beliebtesten Ausbildungen in der Agrarbranche zählen weiterhin die Berufe Landwirt mit 4.968 und Gärtner mit 4.769 neu abgeschlossen Ausbildungsverträgen.

Dazu Gerald Dohme (DBV): „Der weiterhin stabile und hohe Stand neu abgeschlossener Ausbildungsverträge verdeutlicht: Eine Ausbildung in den Grünen Berufen ist attraktiv und beliebt. Das ist insbesondere das Ergebnis des hohen Engagements unserer Ausbildungsbetriebe und trägt maßgeblich dazu bei, die Zukunft unserer Branche zu sichern.“

Mehr Ausbildungsverträge in der Landwirtschaft

Im Ausbildungsberuf Landwirt sind im Ausbildungsjahr 2023/2024 insgesamt 4.968 Ausbildungsverträge abgeschlossen worden. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnet der Landwirt damit 110 Ausbildungsverträge mehr, ein Anstieg um 2,3 %. In anderen Berufen stieg die Zahl neuer Ausbildungsverträge sogar signifikant: In der Ausbildung zur Fachkraft Agrarservice um 13,5 % auf 361, in der Ausbildung zum Fischwirt um 13 % auf 61, in der Ausbildung zum Milchtechnologe um 9,2 % auf 225 und in der Ausbildung Milchwirtschaftlicher Laborant um 11,6 % auf 173 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge. Auch die Ausbildung zum Revierjäger verzeichnet einen deutlichen Anstieg von 28,6 % mehr Ausbildungsverträgen als im Vorjahr. Mit 22 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen übertrifft auch die Zahl der Neuverträge beim Tierwirt in der Fachrichtung Schweinehaltung das Vorjahresniveau um 10%.

Frauenanteil in den Grünen Berufen steigend

Der Anteil an Frauen, die im Ausbildungsjahr 2023/2024 Ausbildungsverträge in den Grünen Berufen abgeschlossen haben, liegt mit 3.731 (27,3 %) bei insgesamt gut einem Drittel der Neuverträge und erreicht damit auch das Vorjahresniveau. Auffällig: Immer mehr Frauen entscheiden sich für eine Ausbildung zur Landwirtin. Mit insgesamt 1.259 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen ist das eine Steigerung von 5 % gegenüber dem Vorjahr. Ähnliche Entwicklungen zeigen sich auch in den Ausbildungen zur Forstwirtin (+ 17,9 %), zur Milchwirtschaftlichen Laborantin (+ 17,9 %), zur Fischwirtin in der Fachrichtung Aquakultur und Binnenfischerei (+300 %) und zur Tierwirtin in der Fachrichtung Geflügelhaltung (+100%).

Entwicklungstrends im Bundesgebiet

In den östlichen Bundesländern wurden im Vorjahresvergleich insgesamt 2,6 % mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen, in den westlichen Bundesländern waren die Zahlen der Neuverträge dagegen leicht rückläufig (- 1,8 %). Bundesweit sind in den Berufen Landwirt, Fachkraft Agrarservice und Milchtechnologe ähnliche Entwicklungen zu beobachten: Sowohl in den östlichen als auch in den westlichen Bundesländern stieg die Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge. Für eine Ausbildung zum Landwirt entschieden sich in den neuen Bundesländern 5 % mehr Personen, in den alten Bundesländern sind es im Vorjahresvergleich 1,2 % mehr. Auch die Fachkraft Agrarservice ist bundesweit beliebt: Mit 14,7 % in den östlichen und 12,9 % mehr Verträgen in den westlichen Bundesländern gibt es im Erhebungszeitraum insgesamt 361 neue Auszubildende. Für die Ausbildung zum Milchtechnologe entschieden sich in den ostdeutschen Bundesländern 70,8 % mehr Personen, in den westdeutschen Bundesländern waren es 1,1 % mehr neue Auszubildende. Unterschiedliche Entwicklungen im Bundesgebiet zeigen sich etwa in den Berufen Tierwirt in der Fachrichtung Schweinehaltung und Forstwirt: Die östlichen Bundesländer verzeichnen mit 19 neuen Ausbildungsverträgen in der Fachrichtung Schweinehaltung einen Anstieg um 35,7 % gegenüber dem Vorjahr. Zur gleichen Zeit wurden in den westlichen Bundesländern drei neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. In der Ausbildung zum Forstwirt stieg im Vorjahresvergleich in den westlichen Bundesländern die Zahl neuer Ausbildungsverträge um 3,6 % auf 632, während in den östlichen Bundesländern - 1,4 % weniger Neuverträge abgeschlossen wurden.

(Quelle: Deutscher Bauernverband e.V.; 05.02.2025; In: [Pressemitteilung](#))

Rübenbauern in Sorge

Massive Marktverwerfungen und ein enormer Preisverfall sind die Folge. Die Branche sieht die Eigenversorgung mit heimischem Zucker gefährdet.

"Die Europäische Kommission darf durch weitere Freihandelsabkommen nicht noch mehr Druck auf die Rübenbauern aufbauen", erklärte diese Woche Ernst Karpfinger, Präsident der österreichischen Rübenbauern und Vizepräsident des europäischen Zuckerrübenverbandes CIBE, gegenüber der Presse. Auslöser für die Warnung ist die aktuelle Preissituation auf dem Zuckermarkt. Hier sorgen große Angebotsmengen für deutlichen Preisdruck, so Karpfinger. Der Grund dafür liege laut Karpfinger in starken Zuckerexporten der Ukraine.

Marktzugang mit Produktionssteigerung ausgenutzt

Die EU-Kommission hat in Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine als Solidaritätsbekundung freien Marktzutritt von ukrainischen Agrarprodukten in die Europäische Union gewährt, darunter auch für Zucker. Bis dahin hatte ukrainischer Zucker im EU-Markt faktisch keine Rolle gespielt. Es bestand lediglich ein Abkommen über 20.000 t Zuckerimporte pro Jahr.

Den unbegrenzt zollfreien Marktzugang in die EU nutzte die Ukraine dann allerdings mit einer etwa 20-prozentigen Ausweitung der Zuckerrübenflächen aus, erklärte Karpfinger. Mit diesen großen Zuckermengen sei ein aggressiver Mengen- und Preisdruck entstanden, der insbesondere in den benachbarten osteuropäischen EU-Ländern deutlich zu spüren ist.

Erst nach intensiver Intervention der Rübenbauernverbände in der EU sowie dem Dachverband der europäischen Rübenbauern CIBE sei eine Mengenbegrenzung von 263.000 t erreicht worden. Bis zum Inkrafttreten dieser Importquote kam es allerdings schon am europäischen Markt zu massiven Marktverwerfungen und einem enormen Preisverfall.

Abkommen hilft nur riesigen Agrarholdings

Weiter wies Karpfinger auf die Tatsache hin, dass die Solidaritätsbekundung mit dem Freihandelsabkommen der EU-Kommission keinesfalls gegenüber Kleinbauern oder der Bevölkerung wirke, sondern nur einigen wenigen Agrarholdings in die Hände spiele, die mehrere Hunderttausend Hektar bewirtschaften und häufig nicht einmal ihren Firmensitz in der Ukraine hätten.

Die drei größten Gesellschaften würden mehr landwirtschaftliche Fläche bewirtschaften als alle Bauern in Österreich zusammen. Auch die Produktionsstandards seien "bei Weitem mit jenen in der EU nicht vergleichbar. Allein in der Zuckerrübenproduktion werden unzählige Pflanzenschutzmittel verwendet, die in der EU überhaupt nicht erlaubt sind."

Schrumpfender Nachfragemarkt

Das gegenwärtige Freihandelsabkommen mit den festgelegten Importquoten läuft Anfang Juni 2025 aus. Für die Zeit danach muss es neu verhandelt werden. „Wenn der Europäischen Kommission wirklich die Eigenversorgung mit regional erzeugten Agrarprodukten wichtig ist, so wie sie das immer wieder beteuert, dann muss das Freihandelsabkommen wieder auf das bisherige Maß von 20.000 Tonnen reduziert werden. Die Überversorgung des europäischen Marktes mit Zucker, der unter deutlich schlechteren Standards produziert wird, gefährdet den Fortbestand der jahrzehntelangen Tradition der Rübenproduktion in Europa“, warnt Karpfinger.

"Es ist schwierig genug für die europäischen Rübenbauern, in einem schrumpfenden Nachfragemarkt in Zeiten ständiger Preisvolatilitäten und rasant steigenden Produktionskosten eine wirtschaftliche Rübenproduktion aufrecht erhalten zu können", appelliert Karpfinger abschließend.

(Quelle: Redaktion agrarzeitung; 13.02.2025; In: [Agrarzeitung](#))

Keine Vorbehalte gegen Günther Felßner als Landwirtschafts-Minister

Innerhalb der Union besteht offenbar Einvernehmen über die künftige Besetzung des Bundeslandwirtschaftsministeriums: "Wenn in den Koalitionsverhandlungen vereinbart wird, dass die CSU das Agrarressort bekommt, kann die Partei Günther Felßner für das Amt des Bundeslandwirtschaftsministers benennen", sagte der langjährige CDU-Bundestagsabgeordnete Hermann Färber gegenüber AGRA Europe.

Für den baden-württembergischen CDU-Politiker (H. Färber) ist noch nicht klar, in welcher Form die Koalitionsverhandlungen geführt werden. Färber geht aber davon aus, dass es eine Arbeitsgruppe zur Agrar- und Ernährungspolitik geben wird: "Landwirtschaft muss und wird in den anstehenden Koalitionsverhandlungen eine Rolle spielen." Die Union werde nicht zulassen, dass die damit zusammenhängenden Fragen "unter den Tisch fallen".

Drei Themen werden aus Färbers Sicht in den Koalitionsverhandlungen von besonderer Bedeutung sein. Zum einen gehe es um die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Betriebe. Dazu gehören für ihn die Wiedereinführung der Agrardieselrückvergütung und der Verzicht auf einen politischen Mindestlohn für Saisonarbeitskräfte. Daneben brauche man ein Förderprogramm für den Umbau der Tierhaltung, so dass junge Landwirtinnen und Landwirte eine Perspektive bekommen. Schließlich werde man konkrete Schritte vereinbaren müssen, Bürokratielasten und Dokumentationspflichten abzubauen.

"Die engen Spielräume im Bundeshaushalt dürfen nicht dazu führen, dass dringend notwendige Maßnahmen unterbleiben", warnt Färber. Dies gelte insbesondere für die Tierhaltung, in der großer Handlungsbedarf bestehe. Laut dem Unionsabgeordneten sind eine Neuausrichtung und Maßnahmen zur Existenzsicherung nicht zum Nulltarif zu haben. "Ich werde mich mit Nachdruck dafür einsetzen, das Borchert-Konzept oder ein vergleichbares Konzept umzusetzen", kündigte Färber an.

Grundsätzlich müsse es in der kommenden Legislaturperiode darum gehen, die Ernährungssicherheit in Deutschland und Europa weiterhin zu gewährleisten. Diesem Thema komme angesichts der außenpolitischen Bedrohungen eine noch größere Bedeutung zu als ohnehin.

Keine Schadenfreude empfindet Färber darüber, dass die FDP aus dem Bundestag ausgeschieden ist. Die Liberale hätten ihre Verdienste in der Agrarpolitik. Dennoch habe er jedoch manche ihrer Entscheidungen in der letzten Legislaturperiode nicht nachvollziehen können, so der Parlamentarier. Dazu zähle ihr Widerstand gegen die Empfehlungen der Borchert-Kommission. Zudem seien lautstarken Ankündigungen oft keine Taten gefolgt.

(Quelle: Agrar- und Veterinär-Akademie; 26.02.2025; In: [Infos](#))

2.2 Pflanzenschutz und Düngung

Information zu den Pflanzenschutzmitteln Elipris und Tactic mit dem Wirkstoff Flufenacet

Die Zulassung für das Pflanzenschutzmittel Elipris (Zulassungsnummer 00A768-00/00) mit dem Wirkstoff Flufenacet ist derzeit nicht wirksam. Hintergrund ist eine Gerichtsentscheidung. Das Verwaltungsgericht Braunschweig hat kürzlich auf einen Eilantrag der Deutschen Umwelthilfe (DUH) per Beschluss die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs der DUH gegen den Zulassungsbescheid des Pflanzenschutzmittels Elipris wieder hergestellt.

Auch die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Tactic (Zulassungsnummer 00A209-00/00), das ebenfalls Flufenacet enthält, ist derzeit nicht wirksam. Dies ist auf einen Widerspruch der DUH gegen die Zulassung zurückzuführen, der aufschiebende Wirkung hat.

Die Unwirksamkeit der Zulassungen hat zur Folge, dass beide Pflanzenschutzmittel momentan nicht in Verkehr gebracht oder angewendet werden dürfen. Es gelten keine Abverkaufs- oder Aufbrauchfristen. Soweit sich die Situation ändert, wird das BVL hierüber informieren.

Die Zulassungsdatenbank des BVL gibt beide Sachverhalte aktuell nicht korrekt wieder. Auf Grund technischer Probleme kann die Datenbank derzeit nicht aktualisiert werden. Beide Pflanzenschutzmittel werden daher zurzeit fälschlicherweise als „zugelassen“ angezeigt. Das BVL ist bemüht, die technischen Probleme schnellstmöglich zu beheben.

(Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit; 20.02.2025; [Fachmeldungen](#))

Positives Signal: SKW Piesteritz fahren Produktion wieder hoch

Obwohl die wirtschaftliche Lage schwierig bleibt, wollen die Stickstoffwerke (SKW Piesteritz) die Produktion wieder anfahren. Das teilte das Unternehmen aus Sachsen-Anhalt am Dienstag, 25.2., mit.

„Die Geschäftsführung der SKW Piesteritz hat entschieden, die bisher stehende Ammoniakanlage auf Mindestlast anzufahren“, heißt es in der Mitteilung. Erst im Januar hatte der Düngemittelhersteller eine von zwei Ammoniakanlagen in Wittenberg runtergefahren. Als Gründe wurde damals die wirtschaftliche Lage aufgrund hoher nationaler administrativer Kosten (z. B. Gasspeicherumlage) sowie hohe Düngemittelimporte aus Russland benannt.

„Seit nahezu drei Jahren warnen wir vor massiven Verwerfungen auf dem Düngemittelmarkt als Folge des russischen Angriffskrieges. Bis heute hat die Politik absolut nichts Wirksames gegen das Fluten des europäischen Marktes mit billigen russischen Düngemitteln unternommen. Zudem werden Unternehmen wie SKW Piesteritz durch Entscheidungen der Bundesregierung, die unsere Wettbewerbsnachteile immer weiter vergrößern, aus dem Markt gedrängt“, kritisierte SKW-Geschäftsführerin Antje Bittner im Januar.

Laut Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Sven Schulze (CDU) hoffen die SKW Piesteritz sowohl auf die von der EU geplanten Zölle auf Düngemittel aus Russland und Weißrussland als auch auf ein rasches Handeln der neuen Bundesregierung. Allein der Wegfall der Gasspeicherumlage könnte SKW nach eigenen Angaben um jährlich bis zu 40 Millionen Euro entlasten, so die Mitteilung. Die Landesregierung habe zuletzt Anfang Februar einen Antrag in den Bundesrat eingebracht. Ziel sei es gewesen, Unternehmen u. a. vor weiter steigenden Energiekosten zu schützen und ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu sichern bzw. wiederherzustellen.

(Quelle: Claudia Duda; 25.02.2025; In: BauernZeitung [News](#))

Widerruf der Zulassung des Pflanzenschutzmittels Merpan 48 SC

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat mit Wirkung zum 21. Januar 2025 die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Merpan 48 SC (Zul.-Nr.: 007031-00) mit dem Wirkstoff Captan von Amts wegen widerrufen. Grund für den Widerruf ist, dass ein im Pflanzenschutzmittel enthaltener Beistoff Formaldehyd freisetzen kann.

Für dieses Pflanzenschutzmittel gelten keine Abverkaufs- und Aufbrauchfristen.

Hintergrund: Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 enthält eine Liste der Beistoffe, deren Verwendung in Pflanzenschutzmitteln gemäß Artikel 27 nicht zulässig ist. In dieser Liste unzulässiger Beistoffe wird unter Nummer 42 Formaldehyd aufgeführt (Verordnung (EU) 2021/383). Der im o. g. Pflanzenschutzmittel enthaltene Beistoff Hexamin (CAS 100-97-0) setzt als Hydrolyseprodukt Formaldehyd frei, so dass von dem Vorliegen eines Beistoffs nach Anhang III auszugehen ist.

(Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit; 13.02.2025; [Fachmeldungen](#))

Aufhebung des Ruhens der Zulassung des Pflanzenschutzmittels Malvin WG mit dem Wirkstoff Captan

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat mit Bescheid vom 17. Mai 2024 das Ruhen der Zulassung des Pflanzenschutzmittels Malvin WG (Zulassungsnummer 005177-00/00) mit dem Wirkstoff Captan für die Zukunft aufgehoben.

Nur Chargen mit einem Herstellungsdatum ab dem 17. Mai 2024 entsprechen der Zulassung und sind verkehrsfähig.

Entsprechendes gilt für die Vertriebsenerweiterung Orthocid (Zulassungsnummer 005177-60) und für zugehörige Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels.

In Malvin WG wurde eine stoffliche Abweichung festgestellt, die nicht von der Zulassung gedeckt ist. Für alle Chargen, die vor dem 17. Mai 2024 hergestellt wurden, ist somit der Handel mit und die Anwendung des Pflanzenschutzmittels weiterhin nicht zulässig.

(Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit; 17.02.2025; [Fachmeldungen](#))

3. Neues von unseren Mitgliedern

Entlastung, die ankommt: Rundum-Service für Arbeitskleidung, Putztücher und Matten



Fotos: Mewa

Die schmutzige Arbeitskleidung am Ende des Tages einfach in den Sammelbehälter werfen, den Feierabend genießen – und am nächsten Morgen saubere Kleidung aus dem Schrank holen? Mit unserem neuen Kooperationspartner Mewa ist das normal: Der Rundum-Service von Mewa sorgt dafür, dass saubere Arbeitskleidung immer vor Ort ist. Frische Kleidung wird pünktlich geliefert, getragene abgeholt.

Risse oder verlorene Knöpfe? Kein Problem – defekte Kleidung wird repariert. Schadstellen können Sie bequem per App übermitteln. Änderungswünsche sowie An- oder Abmeldungen, wenn sich Ihr Team verändert, lassen sich einfach im Kunden-portal umsetzen. Wer den persönlichen Kontakt bevorzugt, wendet sich an die Kundenberatung in der Nähe seines Unternehmens. Regionalität und kurze Wege sind Mewa sehr wichtig: Kunden in den östlichen Bundesländern versorgt Mewa u. a. von Brandenburg und Thüringen aus.

Für saubere und sichere Wartungs- und Reparaturarbeiten bietet das familiengeführte Unternehmen Mehrwegputztücher und Ölauffangmatten an – ebenfalls im Rundum-Service. Diese nehmen große Mengen Schmutz und Leckagen auf und sind umweltfreundlicher als so manches Einwegprodukt. Sie können gewaschen und wiederverwendet werden. Das spart Ressourcen und sichert stets verfügbares Reinigungsmaterial.

Den Rundum-Service gibt es zu attraktiven Konditionen für unsere Mitglieder.

Informieren Sie sich: MEWA Textil-Service, Telefon: 0800 4 500 300, E-Mail: in-fo@mewa.de, www.mewa.de

[Erfahren Sie mehr: Mewa-Servicekreislauf für Berufskleidung](#)

Fördermitglied WUNDS Datensysteme veranstaltet Netzwerktreffen mit Fachvorträgen (u.a. zum Thema IT-Security)

Unser Fördermitglied WUNDS Datensysteme veranstaltet am 19.03.2025 das 2. WUNDS-Netzwerktreffen in Zeitz. Themen an diesem Tag werden sein: Alles rund um IT-Security, digitale Arbeitszeiterfassung und wie der Start mit der eRechnung lief. Nutzen Sie die Chance sich Fachvorträge anzuhören und sich mit anderen Unternehmen auszutauschen. Gleichzeitig kann die Veranstaltung genutzt werden Geschäftskontakte und Netzwerke zu knüpfen und Kooperationen zu suchen.

Die Veranstaltung findet statt:

19.03.2025 (09:00-13:00 Uhr)

Von-Harnack-Straße 27/28

06712 Zeitz

Anmeldung und weitere Informationen: www.wunds.net/netzwerktreffen

Fragen können gerne gestellt werden an: info@wunds.net

4. Sonstiges

SVLFG startet zweite Förderaktion

Ab dem 1. März beginnt die zweite Förderaktion der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zu ausgewählten Präventionsprodukten. Bezuschusst wird dann der Kauf von Sonnen- und Hitzeschutzprodukten sowie Kühlkleidung.

Sonnenschutz im Einheitslook muss nicht sein. Es gibt eine Vielzahl von modernen und gleichzeitig zweckmäßigen Kopfbedeckungen, die im Arbeitsalltag vor UV-Strahlung schützen. Die SVLFG fördert den Kauf solcher und weiterer Sonnenschutzprodukte, darunter auch Kühlkleidung. Im Einzelnen sind dies:

Produktbezeichnung	Maximalförderung
Kühlkleidung (Westen, Kühlcaps mit Nackenschutz, Kühlshirts)	50%, max. 800 Euro
Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz	
Sonnenschutzzelte (<i>nur für Arbeitgeberbetriebe</i>)	

Werden mehrere Produkte gekauft, beträgt die Förderung einmalig bis zu 800 Euro für die zusammengerechneten Kaufbeträge. Die Produkte können daher auch gemischt werden. Neben der Maximalförderung ist die Fördersumme auf höchstens 50 Prozent des zuletzt gezahlten Jahresbeitrages begrenzt. Die Produkte dürfen erst nach der Förderzusage gekauft werden. Die Aktion endet, wenn die Fördersumme aufgebraucht ist, spätestens am 30.11.2025.

Informationen hierzu finden sich auch unter www.svlfg.de/arbeitsicherheit-verbessern.

Wichtige Voraussetzung

Anträge und später die Rechnungen können ausschließlich über das Versichertenportal „Meine SVLFG“ eingereicht werden. Die Antragsformulare stehen dort ab 1. März, 12 Uhr, zur Verfügung.

Die SVLFG empfiehlt, sich rechtzeitig zu registrieren unter: <https://portal.svlfg.de>

(Quelle: SVLFG; 14.02.2025; In: Pressemitteilung)

Online-Beratung hilft beim Ausfüllen von Anträgen

Die Online-Beratung der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ermöglicht es Versicherten, Anträge digital gemeinsam mit den Sachbearbeitern richtig und bis zur Unterschrift auszufüllen.

Mit diesem neuen Service möchte die SVLFG vor allem jene unterstützen, die beim Ausfüllen von Anträgen/Vordrucken noch Rückfragen haben und das Verfahren beschleunigen möchten. Die Sachbearbeitung der SVLFG schaltet sich online mit den Versicherten zusammen und führt von Anfang bis Ende durch den Prozess. Zudem können Fragen direkt geklärt werden und es ist sichergestellt, dass der Antrag zeitnah sowie vollständig und korrekt ausgefüllt bei der SVLFG eingeht. Der Service wird durch die digitale Signatur abgerundet. Dies spart Zeit, die Postlaufzeit entfällt. Den Weg zur Online-Terminvereinbarung für eine Online-Beratung und weitere Informationen stehen unter www.svlfg.de/online-beratung bereit.

(Quelle: SVLFG; 07.02.2025; In: Pressemitteilung)

Bauer sucht Frau

Für das Dating-Format „Bauer sucht Frau“ sucht die Fernsehproduktion UFA Show & Factual GmbH wieder Bauern und Bäuerinnen (auch Lohnunternehmer und Landhändler) aus ganz Deutschland, die den Partner fürs Leben finden und der Liebe eine Chance geben wollen.

Mitmachen ist so einfach! Einfach anrufen, das Online-Bewerbungsformular ausfüllen oder eine E-Mail

schicken: Tel.: 01805-447 444; Mail: bauersuchtfrau@rtl.de;

Web: <https://www.ufa.de/casting/bauer-sucht-frau>

5. Termine

Folgende Termine sind geplant:

- 16.-18.06. Exkursion + Nachwuchskräfte treffen nach Polen
- 06./07.09. Verbandsfahrt in die Saale/Unstrut Region
- 04.11. Verbandsinfoveranstaltung (Nord)
- 06.11. Verbands-Infoveranstaltung (Süd)
- 10./11.11 Exkursion Landmärkte
- 29./30.11. Jahresabschlussveranstaltung

Sonstige Veranstaltungen

- 09.-11.05.2025 [BraLa](#) in Paaren-Glien (Brandenburg)
- 11.-14.09.2025 [MeLa](#) in Mühlengeez (Mecklenburg Vorpommern)
- 09.-15.11.2025 [Agritechnika](#) in Hannover

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Verbandsgeschäftsführung

Geschäftsstelle:

Agroservice & Lohnunternehmerverband e. V.

Berliner Allee 37 d (Brunnenpassage)

15345 Altlandsberg

Mobiltel.: 015737654660

Tel.: 033438/66048

Fax: 033438/66227

info@agro-service-verband.de

www.agro-service-verband.de

[Facebook](#)

KRISENHOTLINE Probleme im Betrieb, Sorgen in der Familie, kritische Lebensereignisse, ...?
Täglich 24 h erreichbar SVLFG 0561 785 -10101

6. Lehrgänge/Seminare

Lehrgänge auf Burg Warberg (Unsere Mitglieder zahlen den Mitglieder-Seminarpreis)

Tierernährung und Fütterung | Basiswissen

Kontraktliche Abwicklung im Getreide- und Futtermittelhandel

Qualitätsmanagement | Basiswissen

Moderne Rhetorik und Präsentation

Biostimulanzien: Funktionen, Wirkungen und ihre Rolle im modernen Pflanzenbau | Webinar

Teamwork effizient gestalten | Intensivtraining

Futtermittelrecht Heimtier | Fortbildung

Futtermittelrecht Nutztier | Basiswissen

DIGITAL MARKETING WEBINARE

Biostimulanzien: Funktionen, Wirkungen und ihre Rolle im modernen Pflanzenbau | Webinar

Qualitätsmanagement | Basiswissen

Futtermittelrecht Heimtier | Fortbildung

20 Minuten für mehr Effizienz: Arbeits- und Excel-Tipps für den Alltag

Online-Seminar Elektronische Rechnungslegung

Aktuelle Online-Seminare unseres Fördermitgliedes SVG Straßenverkehrs-Genossenschaft Sachsen und Thüringen eG

Gefahrgutbeauftragter Auffrischkurs

IHK-Prüfungsvorbereitender Sach- und Fachkundekurs

Schulung für Sicherheitsbeauftragte (Online)

Gesundheitsmanagement leicht gemacht: Mit kleinen Maßnahmen Großes bewirken

Sonstige Anbieter

Neuer Lexware - Kurs: Lohnabrechnung - Theorie und Praxis

7. Ausschreibungen / Anzeigen

ASL (Ammoniumsulfat-Dünger) zum Verkauf

Im Rahmen unseres monatlichen Mailbriefs freuen wir uns, Ihnen ein attraktives Verkaufsangebot unterbreiten zu können. Ab sofort bieten wir ****800 Tonnen ASL (Ammoniumsulfat-Dünger)**** zum Verkauf an. Dieser Dünger enthält ****8 % Stickstoff**** und ****9 % Schwefel****, wodurch er sich ideal für den Einsatz in der Landwirtschaft eignet. ASL unterstützt das Wachstum Ihrer Pflanzen und sorgt für eine optimale Nährstoffversorgung.

Zusätzlich möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, unseren ****organischen Dünger**** ganzjährig zu beziehen. Dieser Dünger wird regelmäßig geliefert und sorgt dafür, dass Ihre Böden das ganze Jahr über mit wichtigen Nährstoffen versorgt werden. Die Verwendung von organischem Dünger fördert nicht nur die Bodenfruchtbarkeit, sondern trägt auch zur nachhaltigen Landwirtschaft bei.

Falls Sie Interesse an unserem Angebot haben oder weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie uns bitte direkt. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und stehen Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

DST-AGRAR

Uwe Schiller

Grimmaer Landstraße 10

04668 Grimma Ot. Pöhsig

Mobil : 0172 / 2107783

Mail : uwe-schiller@dst-agrar.de

WWW DST-AGRAR.de

Zugelassener Transporteur für flüssige organische Dünger auf Europaletten gesucht

Wir benötigen einen zugelassenen Transporteur für einen flüssigen organischen Dünger der aus Rindermist/Gülle hergestellt ist. Abholort wäre 09432 Großolbersdorf (Sachsen).

Er ist konfektioniert in 20 und 20 l Kanistern auf Palette (Europalettenmass).

Der Transporteur braucht eine Zulassung nach Traces nt (europäische Plattform) um z. B. in die Niederlande zu liefern. Für den Transport von tierischen Nebenprodukten (TNP) der Kategorie 2 für den Direkttransport bzw. wenn umgeladen wird und die Ware über 3 Stunden abgeladen bleibt auch ein Lager das entsprechend dafür zugelassen ist.

Aktuell geht es einmal um einen Transport in die Niederlande nach 1647 AC Berkhout mit 2-3 bzw. bis 5 Paletten. Mit Stand heute sind auch noch Transporte zu 2 Landwirtschaftsbetrieben mit jeweils ca. 1 Palette nach PLZ 33129 Delbrück und 48496 Hopsten zu erledigen. Könnte da auf einer Linie normal alles in einem erledigt werden.

Ansprechpartner: Uwe Böhm

Agrostim Biotechnologieprodukte GmbH

GF Dipl.Ing. Uwe Böhm

Oberer Weg 17

09432 Großolbersdorf

Tel.: +49/(0)3725/4499704

Fax: +49/(0)3725/4499701

kontakt@agrostim.de

www.agrostim.de

Öffentliche Ausschreibungen

Alle folgenden Ausschreibungen finden Sie unter Eingabe des Geschäftszeichens auf:
<https://www.evergabe-online.de/search.html?2>

Geschäftszeichen: BA001-25

Beschreibung: Rahmenvereinbarung Lagerung von Weichweizen für die Intervention

Postanschrift: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Bonn 53179

Dienstleistungen:**Sachsen-Anhalt:****Geschäftszeichen:** S-212-2025-00003**Ort der Ausführung:** LK Mansfeld-Südharz, an verschiedenen Landesstraßen und Abschnitten der SM Eisleben**Art und Umfang der Leistung:** Es ist die Pflanzung von insgesamt 200 Hochstämmen, in der Qualität Hochstamm 3xv., STU 12-14 cm, oB vorgesehen. 1 Jahr Fertigstellungspflege und 3 Jahre Entwicklungspflege**Geschäftszeichen:** S-212-2025-00004**Ort der Ausführung:** Bundes- und Landstraßen im Einzugsgebiet der SM Merseburg**Art und Umfang der Leistung:** Es ist die Pflanzung von insgesamt 159 Hochstämmen, in der Qualität Hochstamm 3xv., STU 12-14 cm, oB, an verschiedenen Bundes- und Landstraßen vorgesehen.

1 Jahr Fertigstellungspflege und 3 Jahre Entwicklungspflege

Geschäftszeichen: S-212-2025-00006**Ort der Ausführung:** Bundes- und Landstraßen im Einzugsgebiet SM Zorbau**Art und Umfang der Leistung:** B/L 0 Ersatzpflanzung für Baumschauen 2024 - SM Zorbau
Es ist die Pflanzung von insgesamt 53 Hochstämmen, in der Qualität Hochstamm 3xv., STU 12-14 cm, oB, an verschiedenen Bundes- und Landesstraßen vorgesehen. 1 Jahr Fertigstellungspflege und 3 Jahre Entwicklungspflege**Geschäftszeichen:** S-212-2025-00002**Ort der Ausführung:** Bundes- und Landstraßen im Einzugsgebiet SM Diemitz**Art und Umfang der Leistung:** B/L 0 Ersatzpflanzung für Baumschauen 2024-SM Diemitz
Es ist die Pflanzung von insgesamt 128 Hochstämmen, in der Qualität Hochstamm 3xv., STU 12-14 cm, oB, an verschiedenen Straßenabschnitten vorgesehen.

1 Jahr Fertigstellungspflege und 3 Jahre Entwicklungspflege

Geschäftszeichen: S-212-2025-00001**Ort der Ausführung:** Bundes- und Landstraßen im Einzugsgebiet der SM Berga**Art und Umfang der Leistung:** B/L 0 Ersatzpflanzung für Baumschauen 2024- SM Berga
Es ist die Pflanzung von insgesamt 53 Hochstämmen, in der Qualität Hochstamm 3xv., STU 12-14 cm, oB, und 10 Hochstämmen in der Qualität Hochstamm 3xv., STU 12-14 cm, mDb an verschiedenen Bundes- und Landesstraßen vorgesehen. 1 Jahr Fertigstellungspflege und 3 Jahre Entwicklungspflege**Geschäftszeichen:** O-212-2025-00003**Ort der Ausführung:** Zuständigkeitsbereich der Straßenmeisterei Wittenberg**Art und Umfang der Leistung:** SM WB - Pflege von Bäumen an B- und L-Straßen zur Gewährleistung der Verkehrssicherung

Baumpflege- und Baumfällarbeiten vom 1. Mai 2024 bis 30. April 2025

Geschäftszeichen: ELS-2025-008**Ort der Ausführung:** Sachsen-Anhalt, Burgenlandkreis, 06729 Elsteraue OT Traupitz (Graben und Durchlässe L 193), 06729 Elsteraue OT Könderitz (Graben und Durchlässe L 192/193)**Art und Umfang der Leistung:** Beräumung von Entwässerungsgräben einschl. Entsorgung des Räumgutes ca. 1.050 m

Errichtung von Durchlassbauwerken

SB- Rahmenprofil aus Fertigteilen 15,60 m x 1,60 m x 0,80 m 1 Stück

SB- Rahmenprofil aus Fertigteilen 8,40 m x 1,60 m x 0,70 m 1 Stück

SB- Rahmenprofil aus Fertigteilen 14,55 m x 1,90 m x 0,70 m 1 Stück

SB- Rahmenprofil aus Fertigteilen 12,50 m x 1,00 m x 0,80 m 1 Stück

Oberflächenwiederherstellung in Asphaltbauweise ca. 550 m²**Geschäftszeichen:** MDSE S 25 643**Art und Umfang der Leistung:** Grünpflegeleistungen**Ort der Leistungserbringung:** Hochhalde Leuna, 06237 Leuna

Thüringen

Geschäftszeichen: 152-0062/24-D-OV-42_nach Zurückversetzung

Erfüllungsort: Landkreis Ilmkreis, Ilm-Kreis Landesstraßen

Beschreibung: Interimsvergabe Winterdienst und Störungsbeseitigung auf Bundes- und Störungsbeseitigung auf Bundes- und Landesstraßen (Freie Strecke und Ortsdurchfahrten)

Geschäftszeichen: 0069-25-B-Ö-21

Ort der Ausführung: Standortübungsplatz Bad Frankenhausen

Art und Umfang der Leistung: Wegebau, Verkehrswegebauarbeiten

5.250 m² Oberboden abtragen/andecken

3.690 m² Wegvorprofil herstellen

925 m² abgeholzte Waldfläche durcharbeiten

80 St Wurzelstöcke roden

680 m Graben, Sohlbreite 0,5 m

2.000 m² Bodenverbesserung mit hydraulischen Boden- u. Tragschichtenbinder

3.690 m² Unterlage profilieren

950 m Leitungsraben profilieren

3.690 m² Profilausgleich Mineralgemisch 0/32, D = 250 mm + Mineralgemisch 0/45, D= 300 mm

3.690 m² Deckschicht Baustoffgemisch 0/8, D= 15 mm

110 m² Rasengitterplatten

850 m² Schotterrasen

2.000 m² Rasenansaat

Geschäftszeichen: MDSE S 25 643

Art und Umfang der Leistung: Grünpflegeleistungen

Ort der Leistungserbringung: Hochhalde Leuna, 06237 Leuna

Brandenburg:

Geschäftszeichen: VOEK 120-25

Ort der Ausführung:

Los 1: Neustadt, Bundesforstbetrieb Lausitz.

Los 2: Eichberg, Bundesforstbetrieb Lausitz.

Los 3: Pechem, Bundesforstbetrieb Lausitz.

Los 4: Straßgräbchen, Revier Elsterland, Bundesforstbetrieb Lausitz.

Los 5: Kleintrebnitz, Bundesforstbetrieb Lausitz.

Art und Umfang der Leistung: Die Instandsetzung von Wegen umfasst folgende Leistungen:

- Herstellung Lichtraumprofil,
- Schadensbeseitigung durch Materialeinbau, Profilierung und Verdichtung:
- Schadensbeseitigung / Wiederherstellung der Wasserableitungen (z. B. Gräben und Durchlässe)

Geschäftszeichen: 6002796887-BwDLZ Doberlug-Kirchhain

Ort der Leistungserbringung: Stendaler Straße 27 in 15234 Frankfurt (Oder)

Art und Umfang der Leistung: Pflege von Außenanlagen der Bundeswehr Sportfördergruppe

- Rasenmähen

- Straßen- und Gehwegreinigung

Maschinenhandel

Geschäftszeichen: 6002799322-BAIUDbw DL II 4.1

Erfüllungsort: Appen, Postleitzahl: 25482 (BwDLZ Hamburg)

Beschreibung: 1 EA Allradschlepper mit 3 EA Anbauteilen (1 EA Einkammerstreuer und 2 EA Forstmulcher)

Geschäftszeichen: 6002799656-BAIUDbw DL II 4.1

Erfüllungsort: Augustdorf, Postleitzahl: 32832

Beschreibung: 1 EA Allradschlepper mit 3 EA Anbauteilen (Schneeräumgerät, Einkammerstreuer, Sichelmäher) für das BwDLZ Augustdorf.

Geschäftszeichen: 90.4/2025/LeasingGeräteträger/UVgO-öA

Ort der Leistungserbringung: Stadtverwaltung Sangerhausen, Am Angespänn 5, 06526 Sangerhausen

Art und Umfang der Leistung:

Leasing Geräteträger mit Frontauslegemäher, Feuchtsalzstreuer und Räumschild für 48 Monate.

Geschäftszeichen: TLLLR-007/2025 - Kauf eines Traktors

Art des Auftrags: Lieferungen eines Traktors

Erfüllungsort: Am Feldschlösschen 7, Am Ettersberg, Postleitzahl: 99439, Weimarer Land

Geschäftszeichen: 6002804496-BAIUDbw DL II 4.1

Ort der Leistungserbringung: BwDLZ Kaufbeuren

Art und Umfang der Leistung: Vierradschlepper

Geschäftszeichen: 6002799512-BAIUDbw DL II 4.1

Ort der Leistungserbringung: BwDLZ Bruchsal

Art und Umfang der Leistung: Kipp Anhänger